

13. Oktober bis 15. Dezember 2019

VIELFÄLTIG WIE DIE WELT

Malerei und Skulptur mit Künstlern der Galerie

GALERIE
MECK • ART
www.meck-art.de

Eröffnung: Sonntag, den 13. Oktober 2019, 11:30 Uhr
Einführung: Helga Meck, Galerie MECKART
Dauer der Ausstellung: 13. Oktober - 15. Dezember 2019,
VIELFÄLTIG WIE DIE WELT, Malerei und Skulptur mit Künstlern der Galerie

Qualität und Vielfalt

Mit „Vielfältig wie die Welt“ zeigt die Ausstellung zum Jahresabschluss eine erlesene Auswahl an Gemälden, Skulpturen und Papierarbeiten von 14 in der Galerie vertretenen Künstlern. Die Werke geben einen repräsentativen Querschnitt des Galerieprogramms wieder, indem sie das wechselseitige Miteinander von expressiven und gestischen Strömungen, malerisch-lyrischer Abstraktion, konkreten sowie figurativen Tendenzen darstellen. Die zeitgenössischen malerischen und bildhauerischen Positionen spannen einen Bogen durch die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Malerei:

Das abstrakte Werk, ohne Titel in Öl auf Baumwolle, von **Hermann Kunz** (1925-2010) sowie die Malerei „Revue Nègre“ eines **unbekannten Künstlers** nach einem Plakat des bedeutenden Grafik-Designers Paul Colin (1892-1985) geben Einblick in die malerischen Tendenzen der 1950er-Jahre. Gestisch die Sprache, frei von Konzept und Form, so präsentiert sich die Tuschearbeit auf Papier von **Hilla Jablonsky** (geb. 1922). Faszinierend unter Glas und Folie gesetzt, zeigt sich die Papierarbeit des international präsenten Objektkünstlers **Axel Heibel**, einem Vertreter der konkreten Kunst. Die Malerin **Margret Riese** zeigt ihren Dialog mit der provenzalischen Natur in der Sprache einer malerisch-lyrischen Abstraktion. Arbeiten von **Erich Paproth** (1955-2017) werden zumeist mystisch empfunden und zeigen oftmals monochrome Oberflächen, der schichtweise Farbauftrag lässt den Eindruck einer ledernen Oberfläche entstehen. **Kai Savelsberg** formt seine Menschenabbildungen in einer überwiegend monochromen Ausarbeitung, charakteristisch für seine Malweise, unaufgeregt, melancholisch und meditativ die Stimmung. **Richard Pütz**, ein Newcomer in der Kunstszene, ist ein Vertreter der gegenständlichen Malerei. Seine Landschaftsbilder fangen in einer Mischung von äußerem Eindruck und persönlicher Empfindung den dargestellten Moment ein.

Bildhauerei:

Rosa Gilissen-Vanmarcke stellt in ihren Skulpturen die Frau in den Vordergrund; Bronze, Stein, Keramik sind ihre Materialien. Die Bildhauerin **Monika Höhn** zeigt in ihren keramischen Plastiken alltägliche und visionäre Szenen als kleine Ausschnitte des menschlichen Lebens. Sie arbeitet experimentell mit unterschiedlichen Materialien und Techniken, z.B. mit Glas, Bronzeguss und Schweißen. **Maria Schätzmüller-Lukas** beeindruckt mit ihrer Glasbildhauerei und **E.A. Langenbergs** Bronze-Skulpturen überzeugen durch ihre traumwandlerisch sichere Formgebung. **Cristina Mazzotti** zeigt phantasievoll und kreativ Keramik-Objekte, unnachahmlich durch das „kleine Farbwunder“ des nicht steuerbaren Raku-Brennverlaufs. Die Bildhauerin **Margret Zimpel** erzählt mit ihren Skulpturen und Plastiken Geschichten über Menschen, antwortet auf Fragen unserer Gesellschaft oder schöpft aus ihrem Inneren. Im Dialog mit dem Werkstoff nehmen ihre Vorstellungen Gestalt an und erwachsen in realistischer oder abstrakter Sprache aus Bronze, Stein oder Ton.

Helga Meck, Oktober 2019